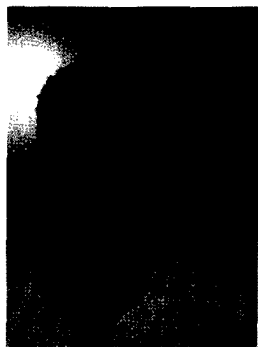


Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



die Erde ist einzigartig im Universum. Auch wenn noch mehr als 95 % der Geheimnisse der Erde unbekannt sind, gibt es mahnende Stimmen, die befürchten, dass wir das Ende der Welt erleben und diese Geheimnisse mit ins Grab nehmen. Seit mehr als 150 Jahren boomt die Wirtschaft und in vielen Teilen der Erde ist eine Bevölkerungsschicht entstanden, die in unermesslichem Reichtum und Überfluss lebt. Diesen Überfluss verdanken die Industrienationen dem hemmungslosen Abbau an endlichen Ressourcen und dem Anbau zum Fortbestehen ihres Lebensstandards notwendiger Produkte – auch auf Kosten der so genannten Entwicklungsländer.

Vor vierzig Jahren – 1972 – erlangten Führungskräfte aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, die sich zum Club of Rome zusammenschlossen, mit der Studie **Grenzen des Wachstums** weltweite Beachtung: „Unser Ziel ist die gemeinsame Sorge und Verantwortung um beziehungsweise für die Zukunft der Menschheit!“

Wiederum zwanzig Jahre später – im Jahre 1992 – luden die Vereinten Nationen in Rio de Janeiro zur Konferenz über Umwelt und Entwicklung (UNCED) ein, um gravierende globale Probleme wie Hunger, Armut, Krieg sowie soziale Ungerechtigkeiten zwischen den Industrie- und Entwicklungsländern an einem Tisch anzugehen. Das Leitbild „nachhaltige Entwicklung“ wurde eingeführt, um eine enkeltaugliche Zukunft zu schaffen (Agenda 21).

Heute – zwanzig Jahre nach Rio – fand der Folgegipfel ebenfalls unter dem Zuckerhut statt (Rio+20). Fazit: Nach der Aufweckstimmung von Rom und der Aufbruchstimmung von Rio ist heute eine Abbruchstimmung zu beobachten. Eine gleichzeitige Vereinbarkeit von ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen scheint nicht machbar: Wäre die Erde eine Bank, stände sie schon unter dem Rettungsschirm!

Erich Ott, renommierter Gesellschaftswissenschaftler aus Fulda, stellt in dieser Ausgabe der **UMWELT & GESUNDHEIT** ein Zukunftsszenario unter dem Titel „Klimawandel und Katastrophen im Kontext der ökonomischen Krisenentwicklung“ vor. Er sieht in der Zunahme von Natur-, Umwelt-, technischen und sozialen Katastrophen bedrohliche Vorboten globaler Veränderungen. Ott stellt der internationalen Staatengemeinschaft kein gutes Zeugnis zur Schadenabwehr aus.

Das perfekte Funktionieren einer Staatengemeinschaft können wir dagegen schon vor der Haustür erfahren. Der Imker Horst Vey zeigt uns am Beispiel der Bienen, wie wichtig gelebte Gemeinschaft ist und wie diese durch Menschenhand bedroht ist. In Bienenprodukten wie Propolis und Honig stecken darüber hinaus auch Heilkräfte, wie neue wissenschaftliche Untersuchungen ergaben.

Ein Blick in die Klimazukunft ist für Allergiker von großer Bedeutung, denn die Pollenbelastung steigt europaweit an. Klimawandel bringt auch erhöhte Sonnenbestrahlung mit sich, vor der vor allem Kinder ausreichend geschützt werden müssen. Darüber hinaus informieren wir Sie in dieser Ausgabe über die Gewinnung sauberen Wassers und geben Ernährungstipps für Asthmatiker, Allergiker und insbesondere Grillfans. Auf unserer Heilpflanzenseite stellen wir den Ingwer als Hausmittel gegen manche Zivilisationskrankheit vor.

Um das Thema Umwelt und Gesundheit geht es auch auf der 23. Jahrestagung des AVE e.V. am 27. Oktober 2012. In Eisenach sollen in Fortsetzung der Tagung 2011 wichtige Erkenntnisse im Zusammenhang zwischen Allergien und Pilzkrankungen zwischen Wissenschaftlern, Therapeuten und Patienten weitgehend ausgetauscht werden. Hiermit wird das von der AOK unterstützte Projekt „Kommunikation bei Mykose-Erkrankungen“ fortgeführt.

Ihr Andreas Steneberg

Inhalt

Impressum	38
Forum	40
AVE aktuell	41
• 23. Jahrestagung AVE e.V.	
Termine	41
Schwerpunkt I	42
• Klimawandel und Katastrophen im Kontext der ökonomischen Krisenentwicklung von Erich Ott	
Interview	49
• Imkerei – faszinierendes Hobby im Einklang mit Umwelt und Gesundheit Interview mit Horst Vey	
Forschung aktuell	50
• Propolis: Hoffnung bei Krebs – Risiko für Pollenallergiker?	
Candida aktuell	51
• Honig und Candida – äußerlich zur Wundpflege, als Lebensmittel leider Pilzfutter	
Umwelt aktuell	53
• Zukunftsprojekt Erde – Wildbienenhotel im Garten	
Allergie aktuell	54
• Blick in die Klimazukunft: Pollenbelastung steigt europaweit an	
Kinder – Umwelt – Gesundheit	55
• Mit Kindern ab in die Sonne – aber richtig	
Forschung aktuell	57
• Juckreiz – gängige Insektenstich-Mittel nutzlos	
• Anhaltender Juckreiz weit verbreitet	
• Wasseraufbereitung mit Limettensaft und Windeln	
Bücher	59
Leserbriefe	61
Tagungsberichte	61
• 41. EHRS-Meeting in Belfast	
Ernährung aktuell	63
• Asthma und Ernährung – Aktuelle Forschung zu Ernährungsmedizin und -prävention bei Asthma	
• Eifrei – Pflanzliche Alternativen beim Kochen und Backen	
Verbraucherschutz	67
• Vorsicht vor Cholesterin senkenden Lebensmitteln	
• Tipps für einen sicheren Essgenuss beim Grillen, Rösten über offenem Feuer, Braten und Räuchern	
Heilpflanzen	69
• Ingwer – <i>Zingiber officinale</i>	